

Schmorl & v. Seefeld in Hannover.		Wendt in Berlin.	
† Katalog der allgemeinen land- u. forstwirtschaftlichen Ausstellung, abgeh. zu Hannover vom 16—24. Juli 1881. 8. * 2. —		Zeitung, allgemeine, f. deutsche Land- u. Forstwirthe. Red.: C. W. Th. Saurand. 11. Jahrg. 1881. Nr. 53. Fol. Halbjährlich * 8. —	
Spamer in Leipzig.		O. Wigand in Leipzig.	
Bläden, v., u. R. Oberländer, deutsches Land u. Volk. 46. Hft. 8. * —. 50		Reinete der Fuchs. Illustriert v. L. Richter. 2. Aufl. 8. Geb. * 2. —	
Konversations-Lexikon, illustriertes, der Gegenwart. 62. Hft. 4. * —. 50		Zimmermann'sche Buchh. in Wittenberg.	
— illustriertes, f. das Volk. 321. Hft. 4. * —. 50		Löschhorn, K., religionsphilosophische Studien. 8. * —. 50	
Weltgeschichte, illustrierte, f. das Volk. 72. u. 73. Bfg. 8. à * —. 50		Swiffler in Wolfenbüttel.	
Baldow in Leipzig.		† Haus, das deutsche, im Schmucke der Poesie u. Kunst. Eingeführt v. J. Sturm. Mit 12 Lichtdruckbildern v. Th. Schüz. 8. Bfg. 4. 1. —	
† Archiv f. Buchdruckerkunst u. verwandte Geschäftszweige. 18. Bd. 1881. 7. Hft. 4. Halbjährlich * 6. —		Gachette & Co. in Paris.	
Weiß's Nachf., Sep.-Cto. in Grünberg.		Réclus, A., Panama et Darien. Voyages d'exploration. 8. * 3. 20	
Monatsschrift f. deutsche Beamte. Red. v. L. Jacobi. 5. Jahrg. 1881. 7. Hft. 8. Halbjährlich * 3. —			

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Zeitspaltzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[34773.] Berlin, den 15. Juli 1881.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich die unter der Firma

L. Steinthal

seit 30 Jahren bestehende Sortimentsbuchhandlung nach dem Tode meines Mannes an meinen Sohn

Alfred Steinthal

käuflich abgetreten habe. Indem ich Sie bitte, das Vertrauen, welches Sie meinem verstorbenen Manne so lange Jahre geschenkt haben, auch auf meinen Sohn zu übertragen, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Mathilde Steinthal.

Berlin, den 15. Juli 1881.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehendes Circular theile ich Ihnen ergebenst mit, dass ich die Buchhandlung meines verstorbenen Vaters von meiner Mutter käuflich erworben habe und dieselbe unter der bisherigen Firma

L. Steinthal

fortführen werde.

Seit Jahren in dem Geschäfte thätig, hoffe ich mir diejenigen Kenntnisse angeeignet zu haben, die zur Führung erforderlich sind. Ich richte nun an Sie die ergebene Bitte, mir Conto zu eröffnen, und werde ich eifrigst bestrebt sein, mir das Vertrauen, welches sie meinem verstorbenen Vater in so reichem Masse zutheil werden liessen, von Ihnen zu erwerben.

Novitäten werde ich selbst wählen; doch sind mir gute Erscheinungen auf dem Gebiete der Jurisprudenz, Kirchengeschichte, Geschichte und Mathematik jederzeit willkommen. Ausnahmslos bitte ich jedoch um gef. Zusendung von Circularen, Prospecten und Katalogen.

Herr C. Cnobloch in Leipzig hat die

Güte, auch ferner die Commission für mich zu besorgen.

Ich empfehle mich Ihnen
Hochachtungsvoll ergeben

Alfred Steinthal.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Herr Alfred Steinthal übernimmt mit junger Kraft und besten Vorsätzen das väterliche Geschäft. — Gleich mir haben bereits eine grössere Zahl von Verlegern der Firma wiederum Conto eröffnet, und ich bitte auch meine übrigen Collegen, welche dies noch nicht gethan haben, dem neuen Besitzer mit Wohlwollen zu begegnen und ihm ihr Vertrauen zu schenken. Nach eingehender Beschäftigung mit den Angelegenheiten des Herrn Steinthal habe ich die feste Ueberzeugung gewonnen, dass derselbe dieses Vertrauen zuverlässig rechtfertigen wird.

Berlin, den 15. Juli 1881.

Ferdinand Springer,
in Firma Julius Springer.

[34774.] Wien, 1. Juli 1881.

P. P.

Wir beehren uns hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, dass die grosse Ausdehnung, welche die bisher von uns gemeinschaftlich geführte

K.K. Hofbuchhandlung Faesy & Frick

in den letzten Jahren angenommen hat, uns zu einer Trennung der Geschäftszweige veranlasst. Indem wir somit nach 13jährigem, freundschaftlichem Zusammenwirken unser Societäts-Verhältniss auflösen, übernimmt gleichzeitig Herr Georg Paul Faesy den Verlag unseres Hauses (mit Ausnahme der Zeitschriften und der Commissionsartikel) für seine alleinige Rechnung und gedenkt denselben unter seinem eigenen Namen und mit grösserer Energie, als es die bisherige geschäftliche Eintheilung zulies, fortzuführen. Weitere Mittheilungen in dieser Richtung werden folgen.

Die Sortiments-Abtheilung, sowie der Zeitschriften- und Commissions-Verlag gehen mit allen Activen und Passiven in den Besitz des Herrn Wilhelm Frick über, der diese Geschäfte in Zukunft unter der Firma

K. K. Hofbuchh. Wilhelm Frick

Wien, Graben 27

betreiben wird.

Specificirte Auszüge über jene Verlagsposten, welche von den Disponenden und der Auslieferung des Jahres 1881 auf das Conto des Herrn Georg Paul Faesy zu übertragen sind, werden in den nächsten Tagen versandt werden.

Gestatten Sie uns, Ihnen bei dieser Gelegenheit unseren verbindlichsten Dank auszusprechen für das Wohlwollen und die Unterstützung, die Sie unseren gemeinschaftlichen, von so glücklichen Erfolgen begleiteten Bestrebungen immer zutheil werden liessen. Wir hoffen, dass Sie jedem Einzelnen von uns Ihre freundlichen Gesinnungen auch unter den veränderten Verhältnissen bewahren werden.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Georg Paul Faesy, Wilhelm Frick
(bisher in Firma Faesy & Frick).

Eigenhändig unterschriebene Exemplare sind in den Archiven des oesterreichischen Buchhändlervereins und des Börsenvereins in Leipzig niedergelegt.

Wien, 1. Juli 1881.

P. P.

Im Anschluss an vorstehende Mittheilung bitte ich höflichst, von der neuen Firma

K. K. Hofbuchhandlung Wilhelm Frick

Wien, Graben 27

für Ihre Bücher und Listen entsprechende Vormerkung nehmen zu wollen. Das Conto der Firma Faesy & Frick ist einfach mit meinem Namen zu überschreiben; was von den Verlagsartikeln auf das Conto des Herrn Georg Paul Faesy zu übertragen ist, darüber wird, wie schon vorstehend gesagt, in den nächsten Tagen an die betreffenden Firmen separate Mittheilung gemacht werden.

Im Uebrigen liegt es nicht in meiner Absicht, irgend welche Aenderungen, weder in den erprobten langjährigen Beziehungen, noch in Bezug auf die Prinzipien der Geschäftsführung eintreten zu lassen. Es wird vielmehr mein rastloses Bestreben sein, alle die zahlreichen und weit verzweigten Verbindungen aufrecht zu erhalten, welche der alten Firma seit Jahren einen nicht unbedeutenden Platz im internationalen Buchhandel angewiesen haben. Der Umstand, dass die jetzt für eigene Rechnung übernommene Sortiments-Abtheilung schon bis-